

Biotopverbund Grasland 2019 – Wiesen und Wegränder für Insekten

Das Projekt Biotopverbund Grasland wurde im Jahr 2019 erneut bei verschiedenen Gelegenheiten und unterschiedlichen Akteuren vorgestellt. Von Seiten des NABU erfolgten Vorträge auf Einladung verschiedener NABU-Gruppen zum Thema „Bunte Wiesen und blütenreiche Wegränder für Insekten – ein Biotopverbund im Grasland“, die durchweg sehr gut besucht waren. Hier ging es auch darum darzustellen, welche hohe ökologische Bedeutung das artenreiche Grünland für Insekten und andere Tierarten besitzt und dass einjährige Blühstreifen diese bei weitem nicht ersetzen können. In diesem Zusammenhang ist auch das Handout „Von Blumenwiesen und Blühstreifen“ entstanden.

[Link zum Handout...](#)

Zudem wurde das Projekt beim Runden Tisch in Ganderkesee, an dem neben dem NABU regelmäßig auch das Landvolk und die Gemeinde beteiligt sind, vorgestellt. Im Sommer gestaltete der NABU ein Seminar der Niedersächsischen Gartenakademie zum Thema „Öffentliche Grünräume ökologisch gestalten“ mit, an dem Mitarbeiter der Kommunen und Bauhöfe teilnahmen. Außerdem wurde Kontakt geknüpft zu dem Projekt „Artenreiche Weidelandschaften“ in der Wesermarsch, das nun Teil eines weiteren Pilotgebietes innerhalb des Biotopverbund-Projektes wird. Zahlreiche Interessenten haben sich außerdem wieder beim NABU gemeldet, die den Rückgang von Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Insekten beenden wollen und sich tatkräftig am Biotopverbund-Projekt beteiligen möchten. Dazu wurde auch regiozertifiziertes Saatgut der Mischung „Feldraine und Säume“ von der Fa. SaatenZeller auf verschiedenen Privatflächen ausgebracht.



Wiesenblühstreifen im 4. Standjahr in Gristede (Lk Ammerland) im Juni 2019 (Foto: Elisabeth Woesner)



Exkursion mit Seminarteilnehmern der niedersächsischen Gartenakademie im August an gleicher Stelle: Die meisten hatten sich unter einem „Blühstreifen“ etwas anderes vorgestellt (Foto: Erika Brunken).

Die Presse berichtete, z.B.:

https://www.nwzonline.de/wesermarsch/wirtschaft/naturschutz-wichtige-rolle-im-oekosystem_a_50,4,1235013322.html

https://www.nwzonline.de/wirtschaft/weser-ems/oldenburger-land-expertentipp_a_50,5,3499762913.html

Alle Flächen, die als Wiese, Wegrand oder Deich Teil des Biotopverbunds Grasland werden sollen, werden in einem Geographischen Informationssystem festgehalten, um zukünftig für Planungen der Behörden „griffbereit“ zu sein.

Gut vernetzt ist der NABU dabei mit seinen Projektpartnern, die in der Zwischenzeit in 5 Pilotgebieten den Aufbau eines Biotopverbundes in Zusammenarbeit mit Landwirten, Deichbänden, einigen Kommunen und einem Baumschulbesitzer begonnen haben. In diesen Gebieten wurden 2019 Pflanzen, Tagfalter und Heuschrecken kartiert und neue Biotopverbindungselemente angelegt.

Weitere Informationen zum Kooperationsprojekt finden sich auch auf der Homepage des Grünlandzentrums: <https://www.gruenlandzentrum.org/projekte/biotopverbund-grasland>